

14.1.38



CONSULAT DE SUISSE
SÉVILLE

POUR LES PROVINCES:

ALMERÍA, CÁDIZ, CÓRDOBA, HUELVA,
JAÉN, GRANADA, MALAGA & SÉVILLE

NOTRE.....K. 38m

RÉFÉRENCE:

VOTRE.....

SÉVILLE den 4. Januar 1938

AVENIDA QUEIPO DE LLANO, 13, PRAL. OCHA.

TÉLÉPHONE 21580

APARTADO, 124

OE

M. H. G. E. 1.

M. H.

Herr Abteilungschef,

Seitdem im nationalistischen Spanien der Fascismus unter dem Namen "Falange Española Tradicionalista de las J. O.N.S." als einzige und offizielle politische Partei eingeführt worden ist, wird auf ziemlich zahlreiche unserer, in diesem Gebiete niedergelassenen Mitbürger ein gewisser Druck ausgeübt, damit sie sich dieser Bewegung in einer oder andern Form anschliessen. Die Stärke dieses Druckes ist verschieden, je nach der beruflichen Stellung des Einzelnen und nach dem Landesteile, in dem er wohnt; im Allgemeinen mache ich die Beobachtung, dass er besonders in Zaragoza, dann in andern nördlichen Provinzen viel schärfer zum Ausdruck kommt, als in Andalusien, wo eine ziemlich grosse Toleranz vorhanden ist.

Die Falange unterscheidet zwischen drei Abstufungen, nämlich zwischen Mitglied, Anhänger und Syndikalist (d. h. Mitglied eines Arbeitersyndikates der Falange). Anfänglich wurden Parteimitglieder geworben und leicht aufgenommen; jetzt kommen hierfür nur noch Frontkämpfer oder sonst besonders qualifizierte Personen in Frage. Wer jetzt der Falange beitrifft, wird als Anhänger aufgenommen, welche Eigenschaft er während fünf Jahren behält, bei ungefähr denselben Pflichten wie ein Mitglied, aber geringeren Rechten. Syndikalisten sind die Mitglieder der von der Falange organisierten Berufssyndikate, die heute in beinahe allen Erwerbszweigen bestehen und zwar vielfach auch in den selbständigen, wie Hoteliers, Detailhändler,

An die Abteilung für Auswärtiges
des Eidg. Politischen Departements

B e r n



SEVILLE

Fabrikanten, Unternehmer, usw. Hier ist der Druck am grössten und wenn der Ortsgruppe eines bestimmten Geschäftszweige alle spanischen Arbeitgeber oder Arbeitnehmer angehören, so wirkt sich das Fernbleiben eines Ausländers sehr unangenehm aus.

Jeder, der als Mitglied, Anhänger oder Syndikalist seinen Eintritt in die Falange gibt, hat eine geschworene Erklärung nach dem beiliegenden spanischen und deutschen Text zu unterzeichnen. Von den sieben Abschnitten dieser Erklärung ist nach meiner Auffassung besonders der erste für Schweizer sehr erschwerend, da er die Verpflichtung birgt, sich "immer" dem Dienste Spaniens und dessen Führer zu widmen, was wohl dahin ausgelegt werden muss, dass dieser Dienst "unter allen Umständen" zu leisten ist, also auch, wenn er gegen die Interessen des eigenen Vaterlandes geht.

Bei allen diesbezüglichen Anfragen habe ich unsern Mitbürgern bisher angeraten, sich politisch streng neutral zu halten und der Falange nur dann beizutreten, wenn eine Weigerung voraussichtlich den Verlust ihrer beruflichen Stellung zur Folge hätte. Insofern ich meine Ratschläge mündlich erteilen konnte, habe ich darauf hingewiesen, dass die Einrichtung des totalitären Staates in Spanien immerhin noch nicht so tiefe Wurzeln gefasst habe, um sie als endgültig betrachten zu müssen, daher die Möglichkeit politischer Umwälzungen noch vorliege und folglich grösste Vorsicht am Platze sei.

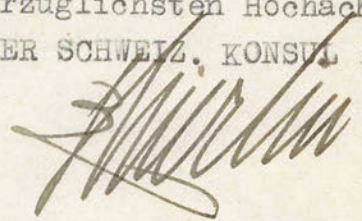
Von verschiedenen Seiten bin ich befragt worden, ob der Beitritt zur Falange im Widerspruch zu den schweizerischen Gesetzen stehe, welche Verfügungen dabei übertreten würden und welche die Folgen einer solchen Zuwiderhandlung wären. Meines Erachtens handelt es sich nicht um eine Uebertretung des B.R.B. betr. das Verbot der Teilnahme an den Feindseligkeiten in Spanien, solange die Falange nicht in den Fall kommt, ihre sämtlichen Mitglieder und Anhänger für den Dienst an der Front zu mobilisieren, was, nach dem bisherigen Verlauf des Feldzuges geschätzt, nicht wahrscheinlich ist. Andere gesetzliche Bestimmungen, welche den Beitritt eines Schweizerbürgers zu einer politischen Partei seines Aufenthaltslandes verhindern, sind mir nicht bekannt, doch wäre ich Ihnen sehr

SEVILLE

dankbar, wenn Sie mir hierüber genaue und ausführliche Antwort erteilen würden. Ferner würden Sie mich sehr verpflichten durch Mitteilung der Erfahrungen, welche unsere Mitbürger in Deutschland und Italien mit den nationalsozialistischen bzw. fascistischen Organisationen ihres Wohnortes machen, denn sehr wahrscheinlich werden hier ähnliche Erscheinungen auftreten (Deutsche und Italiener haben in der Falange Española einen grossen Einfluss) und es wäre mir angenehm, mich bei der Behandlung derselben auf diese Erfahrungen stützen zu können.

Mit meinem besten Dank zum Voraus, genehmigen Sie, Herr Abteilungschef, die Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung.

DER SCHWEIZ. KONSUL :



Beilage :

1 Schwurformel

SEVILLE

JURAMENTO DE FALANGE ESPAÑOLA TRADICIONALISTA DE LAS J.O.N.S.

Juro por Dios darme siempre al servicio de España y su Caudillo.

Juro no tener otro orgullo que el de la Patria y vivir bajo la Falange Española Tradicionalista de las J.O.N.S. con obediencia y alegría, ímpetu y paciencia, gallardía y silencio.

Juro lealtad y sumisión a nuestros Jefes, honor a la memoria de nuestros muertos, impasible perseverancia en todas las vicisitudes.

Juro donde quiera que esté, para obedecer o mandar, respeto a nuestra Jerarquía del primero al último rango.

Juro rechazar y no dar por oída toda voz del amigo o enemigo, que pueda debilitar el espíritu de nuestra Falange.

Juro mantener sobre todas, la idea de Unidad : Unidad entre las tierras de España, Unidad entre las clases de España, Unidad en el hombre y entre los hombres de España.

Juro vivir en santa hermandad con todos los de la Falange y prestar todo auxilio y deponer toda diferencia siempre que me sea invocada esta santa hermandad.

..... a ... dede..... Año Triunfal:

El Declarante :

.....

U e b e r s e t z u n g

Ich schwöre bei Gott, mich immer dem Dienste Spaniens und dessen Führer zu widmen.

Ich schwöre, keinen andern Stolz zu haben, als den des Vaterlandes und unter der Falange Española Tradicionalista de las J.O.N.S. mit Gehorsamkeit und Freude, Eifer und Geduld, Wagemut und Schweigsamkeit zu leben.

Ich schwöre unsern Vorgesetzten Treue und Ergebenheit, das Gedächtnis unserer Toten zu ehren und unentwegte Ausdauer unter allen Umständen.

Ich schwöre, wo immer ich mich befinden möge, sei es zum gehorchen oder zum befehlen, unsere Hierarchie zu berücksichtigen.

Ich schwöre, jede Stimme des Freundes oder des Feindes abzuweisen und nicht anzuhören, die den Geist unserer Falange schwächen könnte.

Ich schwöre, die Idee der Einheit über alle andern zu stellen : Einheit der Landesteile Spaniens, Einheit unter den Volksklassen Spaniens, Einheit des Mannes und unter den Männern Spaniens.

Ich schwöre, innheiliger Bruderschaft mit allen denen von der Falange zu leben, ihnen jede Hilfe zu leisten und jede Unstimmigkeit fallen zu lassen, sobald dies im Namen dieser heiligen Bruderschaft verlangt wird.